

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Der Bezugspreis ist mit Beginn jeden Monats bekannt gegeben. Im Falle höherer Gewalt (Krieg, etc.) ist die Fortsetzung der Zeitung durch den Herausgeber vorbehalten. Die Redaktion ist an der Poststraße 10, Ottendorf-Okrilla. Postfach-Konto Leipzig Nr. 29148.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die des Gemeinderates

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kobold“.

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Kühle, Ottendorf-Okrilla.

Anzeigen werden an den Geschäftsstellen bis spätestens 12 Uhr in die Redaktion eingebracht. Die Redaktion der Anzeigen-Abteilung wird bei dringender Erkrankung des Verlegers nicht besetzt sein. Jeder Anzeiger auf Nachzahlung ist nach der Anzeigenscheinung durch den Verleger zu bezahlen. Gemeinde - Otto - Konto Nr. 188.

Nummer 100

Sonntag, den 25. August 1929

28. Jahrgang

Amtlicher Teil.

Gemeindesteuerordnung.

Der 21. Nachtrag zur Gemeindesteuerordnung 8. August 1928, § 8. — Erhebung des Zuschlages zur Grund- und Gewerbesteuer nach 150 v. H. — ist von der Beschlussbehörde der Amtshauptmannschaft Dresden genehmigt worden.

Der Nachtrag ist am Amtsblatt im Rathaus ange-schlagen und gilt damit als verkündet.

Ottendorf-Okrilla, am 22. August 1929.

Der Gemeinderat.

Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 24. August 1929.

— Ein neuer Zug in Richtung Dresden verkehrt am Sonn- und Feiertagen ab Bahnhof Nord 19,08, ab Halle 19,14 und ab Süd 19,22 Uhr. Der Zug verkehrt bis mit Oktober und ab April regelmäßig, sonst nur nach Bedarf.

— Kistenbesuch einer lohnigen Sache! Am Donnerstag fand im Hof einer Viehhilfsanstalt statt über das Thema „Das erwachende Geschlecht“ — das dank der Kellnerin, die etwas ungehörig anständig anständig einen so zahlreichen Besuch fand, daß nicht mal alle Erscheinungen eingelassen werden konnten. Der Film selbst hielt aber bei weitem nicht so, was angekündigt wurde und man ist erstaunt, mit welcher Ruhe und Andacht sich die ca. 500 Besucher derartigen Dingen vorsetzen ließen. Vor schon der Film, außer einigen wenigen wirklich belehrenden und interessanten Stellen, Bilder die wahrscheinlich schon vor dem Serje aufgenommen worden waren, so war die Beleuchtung der Bilder eine ganz miserable. Zu verstehen ist auch nicht wie eine Berufsorganisation sich für eine derartige Vorführung einsetzt und damit gleichzeitig hilft, daß der Einwohnerzahl 80 Pfg. — 1 Mk. für eine Sache aus der Tasche gezogen werden, die nicht mal 50 Pfg. wert ist. Hoffentlich wird unser Ort in Zukunft von den Gespielen derartiger Unternehmen verschont.

— Der Verkehrsbehördenrat der Strecke Dresden-Schweinitz hatte vor einiger Zeit verschiedene Jahrespläne der Reichsbahnverwaltung Dresden unterbreitet und darauf folgende Antwort erhalten: Der kurz nach 16 Uhr von Ottendorf-Okrilla Nord nach Dresden verkehrende Derszug ist bereits seit 13. Juli zur Personenbeförderung freigegeben worden. Den sogenannten Badezug 2776 S werden wir vom 25. August ab bereits von Ottendorf-Okrilla Nord aus führen. Das Halten des Zuges 2744 in Ottendorf-Okrilla Nord werden wir jedoch erst mit Einführung des Winterzeitabchnittes, d. h. am 6. Oktober, vorsehen, da dies eine zeitliche Abfahrt des Zuges von Rößigsbrück um 2 Minuten bedingt und eine derartige Maßnahme während der Dauer des jetzigen Sommerfahrplans nicht angängig ist, ohne Zugversäumnisse befürchten zu müssen. Die Frage der Abtragung von Stationsuhren wird besonders behandelt. Von den bei der Jahresplanbesprechung mit der Industrie- und Handelskammer Jitau vorgebrachten Wünschen wird, wie wir bereits st. Bz. mitteilten — derjenige zum täglichen Führen des Zuges 2748 ab Schweinitz (anstelle des Zuges 2750) ab 5. Oktober erfüllt. Den übrigen Wünschen kann wegen der damit verbundenen Mehrleistungen und den sonstigen Schwierigkeiten bis auf weiteres leider nicht näher getreten werden. Demnach sollen die Fährten des Frühzuges gegen 4,6 Uhr und des Abendzuges gegen 4,6 Uhr bis Ottendorf-Okrilla Nord wieder nicht durchgeführt werden.)

Dresden. Der 50. Verbandstag der Schneider- und Jungfrauen Sachsens findet vom 7. bis 9. September in Dresden statt. Der Verband umfaßt 115 Innungen mit rund 18.000 Mitgliedern.

Dresden. In Flur Weesenstein fuhr ein junges Schlossergehülfe mit seinem Kraftrad in das ihm entgegenkommende Pferdegeschirr des Landwirts Jäh-wichen aus Rühlbach-Häselich. Jähwichen wurde infolge des Anpralls auf die Straße geschleudert und erlitt schwere Verletzungen, während der Kraftradfahrer und seine Begleiterin mit leichteren Verletzungen davonkamen.

Dresden. Die Mitglieder des Vereins „Volkswohl“ versammelten sich im Festsaal des Rathauses, um den 100. Geburtstag des Mannes zu feiern, dem der Verein sein Bestehen verdankt. Geheimrat Schulrat Dr. Meule-Glückert hielt die Gedenkrede vor dem Bilde Böhmert's. Die Ansprache wurde von Vorträgen des Reiner-Luaritz umrahmt. Nach

der Feier im Rathaus begaben sich die Festteilnehmer zum Volkswohlhaus, an dessen Stirnwand eine Gedenktafel enthüllt wurde. Ein Posannenchor der ehemaligen Hofkapelle leitete vom Rathaus zum Volkswohlhaus die Enthüllung ein, die Meule-Glückert mit der Widmung „Der Volkswohlstand, dem Volkswohlstand, dem Volkswohl“ vornahm. Die Gedenktafel ist nach einer Vortragsrede von Professor Böhmert von Meister Dehne in Gießen fertiggestellt worden.

Dresden. Nach den Feststellungen des Statistischen Landesamtes betragen bei den 352 sächsischen Sparkassen im Monat Juli die Einzahlungen 28.497.248 Reichsmark und die Rückzahlungen 20.429.663 Reichsmark. Es ergibt sich somit ein Einzahlungsüberschuss von 8.067.585 Reichsmark. Das Einlagen-guthaben einschließlich der bisher berechneten Zinsen war Ende Juli auf 547.824.963 Reichsmark angewachsen.

Neucoswig. Auf der Bahnstrecke Dresden-Weinböhla, unweit der Haltestelle Neucoswig, ließ sich ein in der Nähe wohnender 18jähriger Schmitz in einem Anfall von Schwermut vom Zuge überfahren.

Dürrensdorf. In Dürrensdorf wurde ein Schnürsenkelverkäufer, der in Dürrensdorf bei einem Landwirt einen Einbruchversuch unternommen hatte, bei einem ähnlichen Versuch trotz heftigen Widerstandes überwältigt und festgenommen. Es handelt sich um einen in Triest geborenen Staatslosen Franz Pressi.

Arnsdorf. Der Arzt Dr. Eisner aus Arnsdorf, der bei einem Kraftwagenunfall in Wendischborsdorf schwere Verletzungen erlitt, ist diesen, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, erlegen.

Reichenbach. Der hiesige Arbeiter Oskar Dittich lieferte wieder 26 Kreuzottern ab, nachdem er erst in der vergangenen Woche 42 Stück abgeliefert hatte. Insgesamt hat Dittich schon 207 Kreuzottern gefangen und die Gangprämien dafür erhalten.

Leipzig. Hier hat sich in dem Hausflur Brüderstraße 20 ein Mann an einem fünfjährigen Mädchen unfittlich vergangen. Von einem hinzukommenden Hausbewohner des Grundstücks wurde er hierbei überbroscht, worauf er die Flucht ergriff. Der Hausbewohner nahm sofort die Verfolgung auf, und es gelang ihm, den Unhold in einem Grundstück in der Turnerstraße zu stellen und seine Festnahme durch die Polizei zu veranlassen. Der Festgenommene ist ein 42 Jahre alter wohnungsloser Arbeiter von hier. Er ist wegen einer gleichen Straftat bereits vorbestraft. Im vorliegenden Falle ist er geständig, bestrafet jedoch, weitere ähnliche Straftaten begangen zu haben.

Glauchau. Der Webermeister Magnus Romanns Schiltheit feierte mit seiner Ehefrau das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit.

Glauchau. Die Zugmaschine einer Meeraner Holzgroßhandlung, die in Glauchau mit zwei Anhängern den steilen Brannenberg nach Niederlungwitz hinabfuhr, stürzte in den Strängengraben. Der 26 Jahre alte Führer und der 52 Jahre alte Beifahrer wurden schwer verletzt. Beide sind nach dem Krankenhaus gebracht worden und waren noch nicht vernehmungsfähig. Die Zugmaschine und die Anhänger wurden zertrümmert.

Zwickau. Wegen des dringenden Verdachts, sein Anwesen in Pichtenau am 7. Juli vorzüglich in Brand gesteckt zu haben, wurde ein 23 Jahre alter Gewerbetreibender von dort von der Kriminalabteilung Zwickau festgenommen und der Staatsanwaltschaft Zwickau zugeführt.

Großten bei Zwickau. Auf der Altenburger Straße in Großten ereignete sich ein schwerer Motorradunfall. Der Reparaturwerkstättenbesitzer Thimmelfuß aus Mosel und ein 23 Jahre alter Arbeiter, ebenfalls von dort, als Begleiter, fuhren mit ihrem Motorrad mit einem Lastkraftwagen zusammen. Der Fahrer des Motorrades mußte schwer verletzt ins Krankenhaus nach Zwickau übergeführt werden. Der Begleiter trug nur leichtere Verletzungen davon.

Provinz Sachsen.

Halle. Im Volkspark zu Halle wurde die Reichs-

des Verbandes der Gemeinde- und Staatsarbeiter eröffnet. Der Verbandsvorsitzende begrüßte zunächst die Vertreter der Staats- und städtischen Behörden, des Reichstags, sowie des Deutschen Städtebundes und Vertreter der Schweiz und aus Desterreich. Hierauf folgten die Begrüßungsreden der Gäste.

Halle. In der Wilden Saale, in der Nähe der Weinbergterrassen, wurde die Leiche eines neugeborenen Kindes gefunden. Das Kind war von einer Zeitung umhüllt.

Halle. Das deutsche Kleinluftschiff D. P. N. 28, das in Leipzig eingetroffen ist, wird auch Rundflüge über Halle unternehmen.

Halle. Auf der Landstraße von Halle nach Merseburg stieß ein mit zwei Personen besetztes Motorrad gegen ein Automobil. Der Motorradfahrer, ein Schulfabrikant aus Halle, trug schwere Verletzungen davon, während seine auf dem Sozius sitzende Gattin nur leichte Hautabrisse erlitt.

Erfurt. Der Verband Mitteldeutscher Flechtviehzüchter (Arbeitsgemeinschaft Gruppe Erfurt — Gruppe Thüringen) hält seine nächste Hauptversammlung am Mittwoch, den 11. September, in Erfurt ab. Durch den Verteilungsplan haben bis jetzt 1451 Gemeinden, Einzelzüchter und Genossenschaften der Provinz Sachsen, Thüringens sowie angrenzender Gebiete ihren Bedarf an guten Vätertieren gedeckt.

Magdeburg. Hier besichtigte der Provinzialaus-schuss die neuen Kanalarbeitenanlagen in Magdeburg-Neuhafen und die zur Zeit ererbenden Anlagen des Mittelkanals. Nach der Besichtigung hielt Oberbürgermeister Beims eine Ansprache, in der er die Magdeburger Industriepolitik, die ein Stück konstruktive Wirtschaftspolitik einer Stadt darstellen, darlegte.

Stahfurt. Bei einem Spaziergang mit seiner Braut an dem Bodensee erklärte ein junger Mann, er wolle sich das Leben nehmen und sprang in die Bode, ohne daß das junge Mädchen es verhindern konnte. Er verschwand in den Blüten. Das junge Mädchen alarmierte einen Fischer, der mit einem Boot das Wasser absuchte, ohne jedoch etwas finden zu können. Der „Selbstmordandidat“ hatte am anderen Ufer inzwischen das Wasser verlassen und schaute amüsiert von einem Baum aus den Rettungsversuchen zu.

Sanderleben. In der Nähe von Sanderleben wurde ein Mann festgenommen, der am vergangenen Sonntag das Großfeuer in der Hellanstalt Sanderleben verursacht hatte. Es handelt sich um einen Geflückranken, der schon früher bei seinem Vater wiederholt verurteilt hatte, Scheunen in Brand zu stecken.

Thale. Der Provinzialauschuss, der in Thale tagte, wählte den hiesigen Stadtverordnetenvorsitzer Erich Vogt zum Direktor des Landeserziehungsheim Nordhausen. Herr Vogt ist auch Provinziallandtags-abgeordneter und gehört der Sozialdemokratischen Partei an. Er steht im 34. Lebensjahr. — Der Provinzialauschuss erklärte gemäß Artikel 86 der preussischen Verfassung sein Einvernehmen mit der Ernennung des Vizepräsidenten von Harnack zum Regierungspräsidenten des Regierungsbezirks Merseburg.

Thale. In letzter Zeit wurden verschiedene Ueber-fälle auf Frauen verübt. Der Täter konnte jedesmal unerkannt entkommen. Jetzt ist es der Kriminal-polizei gelungen, auf dem Wege von Thale nach dem Herrentanzplatz einen Mann zu verhaften, auf den die Beschreibung des Täters paßt.

Weiterausichten.

Der zweite Ausländer des Isandlichs hat seine Regenfront bereits nach Westengland vorgetragen. Das Regengebiet des nordwestlich abziehenden Aus-länders wird unser Gebiet nunmehr durch starke Be-wölkung berühren. — Vorhersage: Vorwiegend wolfig, zeitweise heiter, warm, keine wesentlichen Niederschläge.

Kirchennachrichten.

Sonntag, den 25. August 1929.

Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst:

Herr Pfarrer Gräf.

Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst

Nachm. 2 Uhr Laufen

